

N.Hocker, Aberglauben von der Mosel.  
(in Zs.f.deutsche Myth.Bd.I (1853))

S.242

wer einen bund mit dem teufel eingehen will, der muss um mitternacht in den wald gehen, sich dreimal links und dreimal rechts herumdrehen, dann dreimal die formel: Abadonai! aussprechen und den namen: Samiel! dreimal rufen. dann erscheint in dem gebüsch ein hund mit funkelnden augen und stellt sich vor den rufenden. dieser macht mit dem fusse einen kreis, stellt sich hinein und bannt ihn fest. nachdem man mit dem teufel einig ist, schreibt man mit dem eigenen blute seinen namen auf, giebt ihn dem teufel und ruft dreimal nach norden gewandt: Abadonai! worauf er verschwindet.